

Eröffnung der Fischerei am Rotsee 2014

Am Donnerstag, 1. Mai 2014, ab 5 Uhr ist die Schonzeit für die Rotseefische zu Ende. Anmeldungen für ein Saisonpatent sowie der Bezug einer Monats- oder Eintageskarte können beim Rotseewärterehepaar Erika und Hugo Burkard im Fährhaus vorgenommen werden.



Patente / Preise

Patentart	Dauer von bis	Limit / Patente	Preis
1 Saison	01. Mai – 15. Dez.	Anfrage Sekretariat	150.–
1 Monat	15. Juni – 15. Sept.	60 Stck. pro Jahr	¹⁾ 45.–
1 Tag	15. Juni – 15. Sept.	12 Stck. pro Tag	¹⁾ 12.–

¹⁾ Fischer max. 2 Patente

¹⁾ plus CHF 10.– Depot für die Fangliste

Oskar Scherer
Präsident QVM



George Koller
Rotseekommission

Jungfischerkurs 2014

Unter dem Patronat des Q.V. Maihof findet dieses Jahr der Jungfischerkurs am

Samstag, 14. Juni 2014, ganztags, statt.

Unkostenbeitrag pro Teilnehmer/in: Fr. 10.–.
(Die Teilnehmeranzahl ist limitiert)

Interessenten, Mindestalter 10 Jahre, melden sich beim Sekretariat des Q.V.M.:

E. Burkard
Seehaus Rotsee
6030 Ebikon
Telefon 041 420 12 35



Die Rotseekommission (RoKo)

Der MaiHof lädt zum MaiFest am 11. Mai 2014

Die neuen Räume des Zentrums MaiHof werden bereits rege für Veranstaltungen und das Vereinsleben genutzt. Am Sonntag, 11. Mai, findet zum ersten Mal ein grosses Fest im «MaiHof» statt: das Maifest 2014.

Involviert sind zahlreiche Gruppierungen der Pfarrei, aber auch weitere Quartierkräfte wie die Quartierarbeit Stadt Luzern, der Quartierverein Maihof-Rotsee, das Paradiesgässli, der Verein «Zusammenleben Maihof-Löwenplatz» usw. Als eigentliches Festzelt dient der neue Kirchensaal. Hier erwarten die Besucherinnen und Besucher musikalische Highlights, Essstände, Kaffee und Kuchen, eine Kirchenbank-Versteigerung – letzte Gelegenheit! – und vieles mehr; ideal, um Mütter am Muttertag zu verwöhnen. Auch ein buntes Kinder- und Jugendprogramm wird geboten und bei schönem Wetter kann sich Gross und Klein schon mal im überdimensionalen Fussballkasten, dem sogenannten «Human kicker», auf die Fussball-WM einstimmen.

Alle Menschen im Quartier sind herzlich eingeladen, lassen Sie sich überraschen! Das OK Maifest freut sich auf Ihren Besuch!

Helferinnen und Helfer gesucht

Wer gerne einen aktiven Beitrag zum Fest leisten möchte, melde sich beim Pfarreisekretariat.

Es werden kürzere oder längere Einsätze vermittelt: (z. B.: einrichten, servieren, abwaschen, aufräumen ...) Tel. 041 229 93 00, E-Mail: st.josef@kathluzern.ch

Das Rahmenprogramm

- 11.00 Uhr Festeröffnung mit Turmbläsern, Apéro
- ab 11.30 Mittagessen: diverse Essstände und Unterhaltung im und um den «MaiHof»
- 17.00 Uhr Ende



Susanne Locher



«Rotsee-Beizli»



Lasst uns am guten Alten, in fester Treue halten!



Das «Rotsee-Beizli» gastfreundlich und beliebt bereits zum 8. Mal am Rotsee

Das «Rotsee-Beizli» wird an seinem bewährten Standort für Sie an folgenden Wochenenden offen sein:

Am Samstag, 5. Juli, und Sonntag, 6. Juli 2014, Schweizer Meisterschaften im Rudern

Am Freitag, 11. Juli – Sonntag, 13. Juli 2014, «Ruderwelt Luzern» (Internationale Rotsee-Regatta)

Kommen Sie vorbei und geniessen Sie unsere Gastfreundschaft, den Rotsee und die Wettkämpfe.

Ihre «Rotsee-Beizli»-Mannschaft



Verwurzelt im Maihof Hans-Ruedi Weidmann feiert 80. Geburtstag



Hans-Ruedi Weidmann

Als wir – eine Dreierdelegation des Quartiervereins Maihof zum Tag der offenen Tür – am 26. Februar die stilvolle Wohnung an der Maihostrasse 39 betreten, begrüsst uns Resli Weidmann. Den Jubilar hören wir vorerst nur mit seiner vollen, raumfüllenden Stimme aus dem Wohnzimmer; es hört sich gut an, da ist ein Mann noch voll im Saft.

Bei Wein, Kuchen und leckeren Häppchen kommt in dieser fröhlichen kleinen Runde bald die Rede auf unsere gemeinsame Zeit im Vorstand des Quartiervereins.

Bei uns allen hat das Gedächtnis etwas nachgelassen, also holt Hans-Ruedi das Quartierbuch Maihof-Rotsee hervor; es erschien 1981 und ist längst vergriffen.

Da finden wir als Erstes auch die Fotografie des Vorstands im Jubeljahr des Quartiervereins 1980: elf Männer (!), alle mit Schale und Krawatte, in der Mitte im schicken Sommeranzug (der über dem Bauch ein bisschen angespannt wirkt) Hans-Ruedi.

1979 trat Hans-Ruedi Weidmann in den Vorstand des Quartiervereins ein – kein Unbekannter, hatte sein Vater Franz doch seinerzeit 34 Jahre dort mitgemacht und vier Jahre den QV auch präsiert. Von 1980 bis 1992 war Hans-Ruedi Präsident des Quartiervereins, und als logische Folge seiner Verdienste wurde er zum Ehrenpräsidenten ernannt.

In unserer angeregten Runde kommt das Gespräch auf einige der vielen Events, welche der QV damals organisierte:

Auf die 1.-August-Feier etwa, bei der Hans-Ruedi nicht nur das grösste Feuer in der Stadt haben wollte, sondern auch ein Feuerwerk, das sich sehen und hören liess. Auch verdankten wir dem initiativen Präsidenten, dass jeweils ein Festzelt für 800 Personen aufgestellt wurde. Nur eines wollte er nicht: lange patriotische Reden. Und warum gibt es die Feier heute nicht mehr? werweisen wir in der Runde. Irgendwann wurde der Aufwand zu gross, zu viel Abfall, zu viele Randalierer, zu wenige Helfer.

Die Waldweihnacht auf dem damaligen Spielplatz des Quartiervereins im Stampfelwald war auch so ein Anlass, der früher Scharen von Kindern und Eltern anzog. Lebkuchen gab's und Glühwein, ein Bläserensemble spielte, Hans-Ruedi hob die Kinder auf seinen Arm, wenn sie ein Gedicht aufsagen wollten. Tempi passati...

Unser begeisterungsfähiger Präsident versuchte auch, die Fasnacht ins Quartier Maihof zu holen. Beizenfasnacht im «Viktoria» und «Schlossberg», dazu ein Monsterkonzert auf der Kirchentreppe, alles am Samstag zwischen Schmudo und Güdismontag. Wenn ich mich recht erinnere, erfanden wir dafür sogar den heute geläufigen Begriff «Rüüdige Samschtig». Ganz verreckt war's, wie einer der Lieblingsausdrücke Hans-Ruedis lautete, aber halten konnte sich der Anlass leider nicht.

Ganz verreckt war auch die Gründung der Quartierzeitung im Jahre 1980. Das Vorstandsmitglied Seppi Zwyer gestaltete das originelle Layout, in welchem sie heute noch erscheint. Oder die Begrüssung der Neuzuzüger im Quartier durch den Quartierverein. Oder die Fischerlandsgemeinde für die Fischer und Freunde des Rotsees, welche zu Flora und Fauna unseres Kleinods tatkräftig und nachhaltig schauen.

Hans-Ruedi war innovativ, enthusiastisch, und er konnte seinen Vorstand mitreissen. Legendär waren die jährlichen Ausflüge des Vorstands, fantasie- und liebevoll mitorganisiert von Resli, seiner charmanten Gattin. Früher, bevor «Gender» ein Universitätsfach war, gab's für die Ehefrauen im Hintergrund jeweils einen Blumenstrauss, mit welchem sie für die vielen Entbehrenungen entschädigt werden sollten, welche ihre Vorstandsgatten durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit verursacht hatten. Diesen Blumenstrauss überreichen wir heute auch Resli Weidmann. Sie schaut gut zu ihrem Hans-Ruedi. Ob sie heuer zusammen auf den Jubilarenausflug des QV gehen werden? Resli ist noch nicht sicher.

Hans-Ruedi dankt am Ende unseres Besuchs dem Quartierverein für dessen Arbeit im Dienste des Quartiers. Er steht dazu auf und hält eine richtige Ansprache, wie wir es von ihm gewohnt sind. Dabei stellt er nicht sich in den Vordergrund, sondern das Quartier Maihof, in dem er und seine Familie tief verwurzelt sind wie kaum sonst jemand. Auf das Wohl des Quartiers und des Jubilars stossen wir denn auch nochmals an, bevor wir Hans-Ruedi und Resli mit weiteren Gästen zurücklassen.



Roland Cuoni
Ehrenmitglied QV Maihof



Franz G. (73), Klient vom Rotkreuz-Entlastungsdienst

Pflegen Sie Angehörige? Wir entlasten Sie.

0842 48 48 48

www.srk-luzern.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
Luzern



Schenken Sie mir Ihr Vertrauen.

Mein Name ist Armando Rabel, und ich bin als Immobilienberater bei Walde & Partner in Luzern tätig. Wenn Sie sich mit dem Thema Verkauf befassen, sind Sie bei mir richtig. Ich nehme mir gerne die Zeit, Ihre Immobilie kennenzulernen und Sie umfassend zu beraten. Ich freue mich auf Sie.

WALDE & PARTNER

+41 41 227 30 34
armando.rabel@walde.ch
www.walde.ch

LOMBAGINE Cosmetics

Die Kernkompetenz von LOMBAGINE

- Eine bedarfsgerechte Hautfürsorge für den ganzen Körper
- Eine persönliche, gezielte, aktive Anti-aging-Systempflege
- Persönliche, kostenlose Beratung & Betreuung in der Nähe
- Erstklassige Qualität, hautlogische Produkte, welche die Hautfunktionen stärken
- Individuelle Schmink-Beratung
- Schmink-Workshops, die in kleiner Runde, mit 2-3 Teilnehmern, stattfinden

Lernen Sie mein Angebot für eine gesunde Haut kennen und vereinbaren Sie mit mir einen

KENNENLERNTERMIN

Lombagine, diplomierte Haut- & Make-up-Fachberaterin, 14 Jahre Erfahrung

Claudine Meylan
Weggismattstr. 8, EG rechts
6004 Luzern
Tel. 041 420 88 66

Podologie-Praxis Maihof
Edith Dürrenberger-Marty
Dipl. Podologin HF
Maihofstrasse 1
6004 Luzern
Tel. 041 420 85 20



www.podologie-duerrenberger.ch

Für Lernende suchen wir immer wieder Modelle, welchen wir zu günstigeren Preisen podologische Behandlungen anbieten. Gerne nimmt das Team der Podologie-Praxis Maihof Ihre telefonische Anmeldung entgegen.



Mit 62 Jahren abgesichert in den Ruhestand

Träumen Sie davon, sich frühzeitig pensionieren lassen zu können? Dann sollten Sie sich rechtzeitig Gedanken zu Ihrer finanziellen Situation machen, damit Sie den Ruhestand abgesichert geniessen können. Eine genaue Analyse der individuellen Situation und eine Definition der persönlichen Wünsche, Pläne und Ziele ist dabei ein erster Schritt. **Philipp Weibel, Kundenberater der Luzerner Kantonalbank (LUKB) am Löwenplatz**, beantwortet Fragen rund um das Thema Pensionsgeld.

Was soll man beziehen: Rente oder Kapital?

Dies hängt davon ab, ob Ihnen Sicherheit oder Flexibilität wichtiger ist. Entscheiden Sie sich für die Rente, ist sichergestellt, dass Sie bis ans Lebensende ein regelmässiges, fixiertes Einkommen haben. Bei einem Kapitalbezug haben Sie freie Verfügung über das gesamte Pensionsgeld. Hier ist es wichtig, dass Sie über eine für Sie passende Anlagestrategie verfügen, die Sie regelmässig überprüfen.

Frühpensionierung: Kann ich mir das leisten?

Da dies von vielen Faktoren Ihrer persönlichen finanziellen Situation abhängt, ist es ratsam, dass Sie sich frühzeitig mit Ihrer Pensionsplanung auseinandersetzen. Dabei sollten Sie sich u.a. über folgende Fragen Gedanken machen: Wie wirken sich die verminderten Beitragsjahre aus? Welchen Effekt haben tiefere Zinssätze und kürzere Verzinsungsdauer auf die angesammelten Kapitalien?

Wo erhalte ich kompetente Unterstützung?

Die LUKB bietet Ihnen eine integrale Vermögensberatung an, in der Ihre Fragen beantwortet werden. Diese umfasst die Beratung durch ausgewiesene Spezialisten nicht nur für Fragen rund um die Pensionierung, sondern auch für die Bereiche Erbrecht und Steuern, die eng damit verbunden sind. Zudem organisiert die LUKB im Rahmen des Privileg-50-Angebots (www.lukb.ch/privileg50) diverse Veranstaltungen.

Zusätzliches Kapital mit Säule 3a: Lohnt sich das freiwillige Einzahlen?

Jede Einzahlung lohnt sich: Sie reduziert die Steuerbelastung und verbessert die persönliche Vorsorge entscheidend. Idealerweise zahlen Sie jeweils bereits im Januar auf Ihr Vorsorgekonto Sparen 3 ein. So profitieren Sie länger vom LUKB-Vorzugszins von aktuellen 1.125 %.

Sind wiederkehrende Einzahlungen in die Säule 3a Pflicht?

Nein, das ist ja der Vorteil beim Vorsorgesparen bei der Bank. Sie zahlen jährlich so viel ein, wie es Ihre finanzielle Situation zulässt. Erwerbstätige mit Pensionskasse können 2014 bis 6739.00 Franken einzahlen. Erwerbstätige ohne Pensionskasse dürfen 20% des Nettoerwerbseinkommens, maximal 33696.00 Franken Beiträge leisten.



Bei Fragen wenden Sie sich an **Philipp Weibel, Kundenberater der Luzerner Kantonalbank am Löwenplatz, Zürichstrasse 12 in Luzern (Direktwahl 041 206 37 80) oder informieren Sie sich unter www.lukb.ch.**



- Gratis Hauslieferdienst
- Neu Bio-Gemüse
- Pferdefleisch

Mittagstisch im Betagtenzentrum Rosenberg

Sie möchten nicht mehr jeden Mittag selber kochen und trotzdem fein essen?

An unserem Mittagstisch sind Sie herzlich willkommen.

Sie werden täglich ab 11.30 Uhr bedient. Reservieren Sie sich einen Platz per Telefon oder an der Rezeption, Tel. 041 429 40 40. **Wir freuen uns auf Sie.**

Mehr Hintergrund.

Zum Mitreden.



Immer dabei.



Bäckerei - Konditorei - Café am Schlossberg



P. & E. Müller
Maihofstrasse 1
6004 Luzern
Tel. 041- 420 60 34

der klavierstimmer

**Willkommensangebot:
Ihre erste Stimmung für CHF 150.00**

Als erfahrene Klavierbauer - Klaviertechniker haben wir für jedes Problem die passende Lösung.

Marco Schranz 041 240 48 46 076 424 48 46
mail@derklavierstimmer.ch www.derklavierstimmer.ch

15 Jahre



Wenn Sie in Ihrem Haushalt nicht alle Arbeiten selbst erledigen können, weil Ihre Eigenkräfte nachlassen, **übernehmen wir** diese Aufgaben in stundenweisen Einsätzen.



Mehr Information erhalten Sie von Nadja Laval, Verein Haushilfe Luzern, Birkenstrasse 9/112, 6003 Luzern, 041 360 92 20

Die vorliegende Quartierzeitung ist eine Dienstleistung des Quartiervereins Maihof

Werden Sie Mitglied!

Beitrittserklärung

Name: _____ Vorname: _____
Beruf: _____ Geburtsdatum: _____
Adresse: _____

- Einzelmitgliedschaft (Fr. 25.-)
 - Partnermitgliedschaft (Fr. 30.-)
- Gewünschtes bitte ankreuzen!

Einsenden an: QV Maihof, Postfach 6924, 6000 Luzern 6

Jubilarenausflug 2013

So werden in verlockender Form Jubilarinnen und Jubilaren unseres Quartiervereins jedes Jahr eingeladen.

Mit «Gegensätze und Überraschungen» möchte ich den erlebten Anlass überschreiben.



Jubilarenausflugs-Gesellschaft 2013

Auf dem Kirchenplatz der PS-starke Car der Firma Zurkirchen. Hinter der Frontscheibe der verlässliche Fahrer, Herr Bachmann; daneben unsere charmante Fährifrau, Erika Burkard, gewohnt mit dem leichten Boot den «Göttersee» zur Freude von Jung und Alt zu queren. Wo auf der Welt gibt's solche Gegensätze?

Der kleinen Emme entlang steuern wir ins Luzerner Hinterland durch altbekannte Dörfer, die gewachsen sind, vorbei an ausgedehnten Fabrik- und Industrieanlagen, weiten Parkplätzen, grünen Matten als Weideplätze für Kühe und Schafe. Und dann geht's ins Bärnbiet.

Es ändert sich der Stil der Häuser. Gar mächtige Scheunen plus Wohnhaus, die einzelnen Häuser weitgehend Holz- und Chaletbau, viele Blumen vor Fenstern, auf langen Lauben. Gegensätze, Überraschungen noch und noch und alles doch so nah.

In Huttwil stehen heute die Milchkühe gleich neben der grossen Schaukäserei, wer hier ein Kupferkessi und einen Äpler erwartet, geht fehl. Grosse Gefässe und Rohrleitungen, Chromstahl, aber kaum Personal. Harfen drehen sich in der noch flüssigen Milch. Daraus gibt's die gegen 100 Kilo schweren Emmentaler, die man im Verkaufsladen in unterschiedlichen Reifegraden probieren und kaufen kann.

Kaffee und Gipfeli im heimeligen Grossrestaurant munden allen. Bis dahin war der Nebel, mal mehr oder weniger dicht, Begleiter.

Ab Spiez wird es heller. Aeschi liegt im Sonnenschein und von der Chämihütte aus, 1015 Meter, Mittagsrast – gibt's den Blick frei in die umgebenden Berge. Gegensätze, Überraschungen und es folgen weitere.

Das Menü verblüfft mit köstlichen Früchten und einem währschaften «Gupf Nidle» drauf, das Dessert ebenfalls.

Unerwartet erscheint unser Präsident, Herr Oskar Scherer, der uns mit seinem Gruss überrascht.

Dann wieder hinunter dem Thunersee entlang. Zwischenhalt in Interlaken, wo es auch viele Touristen hat wie Schaufenster voller Uhren. Der obligate Blick zur Jungfrau, der echten mit dem ewigen Eis und das ebenso obligate Gruppenbild. Schade, dass auf der Weiterfahrt immer mehr Bauten und Tunnel die Sicht auf die sanften Seen verdecken. Und das Gleiche nach dem Passieren des Brännigpasses im Obwaldnerland. Moderne Technik und das Verlangen nach immer mehr Tempo bringen auch in reizvollen und bekannten Gegenden Überraschungen und Gegensätze.

Einig hingegen war sich das gute Dutzend Teilnehmer mit Anerkennung und herzlichem Dank für die umsichtige Betreuung. Ein paar Jubilare mehr im nächsten Jahr wären für die Aktiven des Quartiervereins auch eine wohlverdiente Überraschung!

Ernst Fellmann

Ferienordnung von städtischen und kantonalen Schulen

Schuljahr 2014/2015

Sommerferien	Samstag,	05. Juli 2014	bis	Sonntag,	17. August 2014
Schulbeginn	Montag,	18. August 2014			
Herbstferien	Samstag,	27. September 2014	bis	Sonntag,	12. Oktober 2014
Weihnachtsferien	Samstag,	20. Dezember 2014	bis	Sonntag,	04. Januar 2015
Fasnachtsferien	Samstag,	07. Februar 2015	bis	Sonntag,	22. Februar 2015
Osterferien	Freitag,	03. April 2015	bis	Sonntag,	19. April 2015
Sommerferien	Samstag,	04. Juli 2015	bis	Sonntag,	16. August 2015

Angaben ohne Gewähr



Ich setze auf die Kraft der Natur.
ewl naturstrom

ewl energie wasser luzern
Industriestrasse 6, 6002 Luzern
Telefon 0800 395 395
Telefax 041 369 42 06
info@ewl-luzern.ch, www.ewl-luzern.ch



Was immer wir
Ihnen backen,
essen wir selbst
auch mit Genuss!!

Bäckerei Konditorei Rüegg
Weggismattstrasse 4, 6004 Luzern
Tel. 041 420 78 14



- Jagd + Sportwaffen / Jagdbekleidung
- Messer + Schwerter
- NEU Anglerbedarf
- Pfefferspray

Stampfli Waffen AG

Zürichstrasse 12, 6004 Luzern
Telefon 041 410 38 33 | Fax 041 410 02 30
www.stampfli-waffen.ch | info@stampfli-waffen.ch



Wir helfen den Alltag zu bewältigen.

Unterstützung und Entlastung zu Hause
Wir bieten kurz- und langfristige Einsätze für Kochen, Waschen, Reinigen, Begleiten zum Arzt, Unterstützung im Familienalltag (mit und ohne Kinder) etc. Fragen Sie uns unverbindlich ... **Telefon 041 342 21 21**

SOS
DIENST
LUZERN

Brünigstr. 20 | 6005 Luzern | www.sos-luzern.ch

NEW: FORESTER 4x4
AB FR. 31'000.-.



- Auch als Turbo mit 240 PS.
- Auch als Diesel mit 5,7 l/100 km.



Abgebildetes Modell: Forester 2.0i AWD Advantage, man., 5-türig, Energieeffizienz-Kategorie E, CO₂ 160 g/km, Verbrauch gesamt 6,9 l/100 km, Fr. 31'000.-. Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagenmodelle (markenübergreifend): 159 g/km.

KOCH mit 5 Generationen für Sie da!
PANORAMA GARAGE
4030 Ebikon/Luzern +41 (0)41 429 80 40
www.kochpanorama.com info@kochpanorama.com

SUBARU
Confidence in Motion